

# ADHS und Kreativität: Vielfalt im Denken als Ressource begreifen

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



Eine aktuelle Studie der Constructor University zeigt, dass ADHS und Kreativität eng miteinander verknüpft sind. Defokussierte Aufmerksamkeit kann kreatives Denken fördern und eröffnet neue Wege für Pädagogik und Therapie, die stärker mit den Stärken Betroffener arbeiten.

---

## Wie Vorstellungskraft unser Lernen und unsere Beziehungen verändert

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



Schon die Vorstellung einer positiven Begegnung kann unser Lernen und unsere Beziehungen verändern. Eine neue Studie zeigt, dass das Gehirn imaginäre Erfahrungen ähnlich verarbeitet wie reale. Aktiviert werden dabei Hirnregionen, die für Lernen, Motivation und Präferenzen zuständig sind.

---

# Bewegung und Musik entwickeln Körper und Gehirn

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



Bewegung und Musik sind Grundbedürfnisse des Menschen. Mit dem PISA-Schock ist das Bewusstsein über ihre Bedeutung zunehmend in den Hintergrund geraten. Weil sie aber die Basis für körperliche und geistige Entwicklung sind, gilt es, sie im Schul- und Kitaalltag wieder stärker zu berücksichtigen.

---

# Elternschaft verleiht dem Gehirn Superkräfte

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



Seit sie Kinder hat, ist sie einfach nicht mehr die Alte. Und seit er Papa geworden ist, kann man mit ihm nichts mehr anfangen. Ist an solchen Aussagen wirklich etwas dran? Absolut! Wie sich die Gehirne von Eltern tatsächlich schon während der Schwangerschaft verändern, wann ein Kind von Papa profitiert und welche Superkräfte Eltern haben, erfahren Sie hier.

---

# Ein neuer Blick auf die Besonderheiten im Verhalten besonderer Kinder

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



Andreas Heimer hat zwei Bücher geschrieben, die einen neuen, öffnenden Blick auf die Besonderheiten im Verhalten besonderer Kinder vermitteln. Sie sind eine hervorragende Handreichung für einen inklusiven Weg in den Einrichtungen und in unserer Gesellschaft.

---

# Wer früh mit Freude liest, hat ein leistungsfähigeres Gehirn

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



Wer früh zur eigenen Unterhaltung liest, hat nicht nur ein zum Teil größeres, sondern auch besser ausgebildetes Gehirn. Damit steigen die Leistungsfähigkeit und die Intelligenz für das ganze Leben. Gleichzeitig zeigt sich, dass die frühen Leser resilientere und gesünder sind. Das konnte in einer umfassenden

Studie nachgewiesen werden.

---

# Die Muttersprache prägt das Gehirn von Ungeborenen

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026

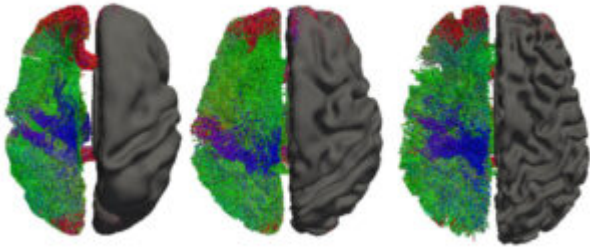


Neugeborene reagieren laut einer neuen EEG-Untersuchung eindeutig auf die bereits vertraute Sprache der Mutter. Schon im Mutterleib ab dem siebenten Monat der Schwangerschaft können die Kinder die Mutter bereits hören.

---

# Mögliche Ursache für intellektuelle Defizite bei Frühgeborenen entdeckt

geschrieben von Redakteur | Mai 3, 2026



© Stephanie Zika/Philipps-Universität

Die Nervenscheiden im Gehirn reifen vor der Geburt schneller, als direkt danach. Das geringere nachgeburtliche Wachstum der Nervenscheiden könnte mit kognitiven Defiziten zusammenhängen, die nach einer Frühgeburt auftreten können, folgert ein deutsch-amerikanisches Forschungsteam.